

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

14. - 15. Dezember 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

aus ihr abzulaufende Quell: In Wechpaleiam
 ist ein so unvorne Auswuchs der ein Geist
 werden, und doch bleibt es Land und wird
 wohl sterben, ob es nicht gesund werden?
 Man sagt ihr die Worte von dem vorsehenden
 Gott der Widra und anderer Geister. Man
 kann auch ohne Gefahr wegzugehen, wenn
 man zum Fahren, nach Taus.

monatlich
Paraxis:

Am 14^{ten} Dec. ward in der monatlichen Para-
 nesi der Regel-Tugend und reinigen Geistes
 aus der Nation der Text aus Jesa: 7. 11. 12. 13.
 vorgelesen, und von der Bedeutung des Namens
 unser Heiliger Emmanuel, inbricht von
 seiner Person, deren es zu oft mit einem
 nach ihrer Zeit begirigen Grund vorge-
 halten, und dem, wie derselbe auch von uns
 zu gebrauchen gelte. Emanuel, d. h. mit
 uns.

Erweist an
den Lande

Am 15^{ten} Dec: Aus dem Briefe des Land-
 Gottes, so sie uns gestern und heute vorgelesen
 worden, wie folgende an der Lande Mutter
 in Tirupalaturei steht an, das diese Rede
 in seiner Briefe, ist besonders durch den
 Gottesen, so sie von dieser Zeit ist, nach
 zu seiner Vermutung bringen lassen, um die
 ständig ein Gutes Wort zu geben. So Gott die
 kappen, und ist unter den zu sein vorsehenden.



Der uneliche in anwigen Meeres ungen Kinder,
 kufft, sind auch nicht getommen, bricht der
 fess, das er sein Nothbegierde Kind in groe
 der Dignazzeit selbst kaufen müssen, wodurch
 es die auf bald in die rechte Güter von der
 Lichte abgezogen. Das ist der gewisse Beweis!
 Für die armen kleinen Kindern werden wir
 rüchelt doten, auch für ihre Gogonden an
 troffen, und nicht nur inson Gott und un-
 ser Lamm frohlich gewiss! Amen! Ja! keine
 mehr da! das bleibt ^{ganzen} ein ~~ein~~ Stück,
 die rechte Zeit und Kinder.

Handwritten signature:
 Handlung der
 Alte D. Fr. etc.

Edem was eines aus uns von ein paar
 Activer Güter in Erikkistarskeri, und sag-
 te gefunden und brauchte stund von
 unser allgeruinen Zeiland in Richte F. J. u.
 nicht da briden Orta ein paar für die un-
 zu groe mannes, wichte man der Vertrag
 so ein, das der ihre an der handlung sein konnte.
 Lins sagte da man auf sie drang, sie br-
 Lins Göhen an. Man sagte: drins wichte
 findi man eines dinsten unorden: schloß auf
 so zu sagen, aber auf die daby zu wichte.
 Sie gogebn, unnen sie sisttauffen lassen
 wurde, unnde brinn in igore grüne / etc.



die weisse sie stille. Man hat sie flehentlich
 das ^{er} die Gott ihre Begierde doch weggewacht.
 Der ihre Tugenden abgalt. Fortw. zu dem
 Die nun nicht ihr sich von ^{einigen} ~~ihnen~~ zu lassen
 zu weichen sie zu sein die Abwechslung finden
 nicht. Sie wolle sich in nicht einlassen.
 Eine Christin der man gelinde sagt, das
 sie von dem Almosen ~~bedürftig~~ ^{bedürftig} sein andern was
 gar nicht ~~bedürftig~~ ^{bedürftig} über die ~~Welt~~ ^{Welt}.
 Als man darauf war der andern ~~Welt~~ ^{Welt}.
 Das man nach ~~dem~~ ^{dem} ~~Welt~~ ^{Welt} sein, wie
 in gewisse ~~Welt~~ ^{Welt} am ~~Welt~~ ^{Welt}.
 ihr dem das ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
 Gott ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
 nicht ~~Welt~~ ^{Welt}.

Abgesehen.

Am 16 Dec: gewiß einer bey der
 auf den ~~Welt~~ ^{Welt} an einer ~~Welt~~ ^{Welt}.
 Ein auf der Stadt, der gar ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt}, nach man ihn von der ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} zum ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}, und
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.
~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~Welt~~ ^{Welt}.